

THE MYSTERY OF **BANKSY** "A GENIUS MIND"

Der Street-Art-Superstar „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ ab 15. April in Berlin

Er ist weltberühmt und dennoch ein Mysterium – Banksy, der in Bristol geborene und bis heute anonyme Graffiti-Künstler und Maler, der dafür bekannt ist, die Grenzen des Kunstmarktes in Frage zu stellen und der mit seinen Arbeiten seit Jahren für Furore sorgt. Im März feierte „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ Weltpremiere in München, nun kommt ein eigens für Berlin geschaffenes weiteres Setting der Ausstellung in die Bundeshauptstadt!

Eine Ausstellung über den berühmtesten Street-Art-Künstler unserer Zeit auf die Beine zu stellen ist kein leichtes Unterfangen. Dieser Herausforderung stellt sich der bekannte Passauer Musical-Produzent und Ausstellungsmacher Oliver Forster (COFO Entertainment) nun gemeinsam mit dem Berliner Concertbüro Zahlmann. „Wir wollen Kunst zum Erlebnis machen, für jedermann sichtbar und an einem Ort zusammengebracht. Banksy ist in erster Linie ein Straßenkünstler, der für seine Graffitis bekannt ist, die er auf der ganzen Welt verteilt hat. Daneben hat er ziemlich früh angefangen, immer wieder original signierte Kunstwerke und Drucke in limitierter Auflage zu verkaufen. Die meisten davon befinden sich in Privatbesitz und sind somit für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Einen Original-Banksy bestaunen zu können ist also eine absolute Seltenheit. Wir versuchen nun, mit ‚The Mystery of Banksy – A Genius Mind‘ anhand originalgetreuer Reproduktionen die besten und eindrucksvollsten Motive an nur einem Ort und in einer lockeren Atmosphäre abseits des Museumsbetriebs, aber trotzdem mit hohem Qualitätsanspruch erlebbar zu machen“, so Produzent Oliver Forster.

Die Ausstellung zeigt dabei eine noch nie dagewesene Präsentation mit mehr als 100 Werken des gefeierten Street-Art-Superstars: Graffitis, Fotografien, Skulpturen, Videoinstallationen und Drucke auf verschiedenen Materialien wie Leinwand, Stoff, Aluminium, Forex und Plexiglas wurden eigens für diese Sonderschau reproduziert und zusammengetragen.

„The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ gibt dem Besucher in einem aufwändigen und einzigartigen Setting einen umfassenden Überblick und Einblick in das Gesamtwerk des Genies und Ausnahmekünstlers. Ganz nach Banksys Motto „Copyright is for losers ©™“ sind diese Hommage und die dort gezeigten Werke aufgrund seines anonymen Status nicht offiziell autorisiert.

Diese außergewöhnliche Kunsterfahrung wird kuratiert von Virginia Jean. Die junge aus England stammende und in Berlin lebende Kuratorin und Galeristin ist eine vielseitige Gestalterin und unabänderliche Kreative. Nach ihrer langjährigen Arbeit im klassischen Kunstmarkt kreierte sie zahlreiche Projekte und Ausstellungen im Bereich der Street-Art. Banksy war aufgrund ihrer Herkunft und ihrer Leidenschaft für Kreativität und freie Kunst als Kommunikationsmittel seit jeher ein großer Einfluss und eine Inspiration in ihrem Leben. Sie ist eine Expertin seiner Werke und Fachfrau der Street-Art Branche.

„Banksy spricht mit seinen Schöpfungen signifikante Wahrheiten und Probleme in unserer Welt an, vor welchen wir nur allzu gerne die Augen verschließen. Ein Banksy-Werk berührt jeden und ist an jeden gerichtet, ob derjenige es will oder nicht. Genau deshalb ist es mir persönlich so wichtig Banksys Werke auszustellen, sie der Welt zugänglich zu machen und zu zelebrieren. Banksy schreibt mit seiner Kunst Geschichte - die Geschichte, die für uns gerade Realität ist. Die Ausstellung ist ein Muss für jeden der sich gerne mit Kunst, Politik, allgemeinem Weltgeschehen und vor allem sich selbst auseinandersetzt und einen Sinn für bitter-süße Ironie hat“, so die Kreativ-Direktorin der Ausstellung.

Wer ist Banksy?

Beim Thema Street-Art kommt man nicht an ihm vorbei: Banksy, der wahrscheinlich berühmteste und wohl auch mysteriöseste Graffiti-Künstler der Welt. Seine Identität hält der Schätzungen zu Folge etwa 45-jährige Brite bislang erfolgreich geheim. Seine Werke dagegen erobern international nicht nur die Straßen, sondern auch die Auktionshäuser, und das höchst erfolgreich: Er gilt derzeit als einer der teuersten Künstler der Gegenwart! Banksy ist Untergrundkämpfer, Hotelbetreiber und ohne Zweifel der unumstrittene König der Straßenkunst, ein genialer Geist und Starkünstler, der mit seinen mal ironischen, mal politischen, aber stets poetischen Arbeiten die Menschen berührt und ihnen aus der Seele spricht. Als die Stadt Bristol 2009 ihre Bürger abstimmen ließ, ob Banksy-Arbeiten aus dem Stadtbild entfernt werden sollen, entschieden sich 97 Prozent dagegen. Ein eindeutiges Votum für seine Kunst. Banksy ist ein Star weit über die Grenzen des Kunstmarktes hinaus. Bereits 2010 setzte ihn das "Time Magazine" erstmals auf seine Liste der 100 einflussreichsten Menschen der Welt, neben Persönlichkeiten wie Barack Obama, Steve Jobs oder Lady Gaga.

Bis heute weiß niemand, wer Banksy ist oder wie er wirklich heißt, aber jeder kennt seine Bilder, die überall über Nacht an den Wänden der Städte auftauchen und zum Teil provozierende Kommentare zum Weltgeschehen abgeben. Mittlerweile hat das Phantom der Kunstwelt längst Kunstgeschichte geschrieben. Millionen, darunter im klassischen Sinne auch weniger kunstaffine Menschen, kennen und bewundern seine Motive. Dabei sind es besonders seine jüngsten Werke wie das Gemälde „Game Changer“ als Widmung für das Krankenhauspersonal in Southampton oder seine Guerilla-Aktion mit den weltweit berühmt gewordenen Ratten in der Londoner U-Bahn, die ihn zuletzt immer populärer haben werden lassen. Zahlreiche seiner Bilder haben den Weg auch in den kommerziellen Alltag gefunden. Die Frage, ob Street-Art kommerzialisiert werden darf, steht auf einem anderen Papier. Und darf natürlich diskutiert werden. Darf seine Kunst ausgestellt werden oder darf Street-Art im Allgemeinen überhaupt im Museum oder in Galerien gezeigt werden? Denn schließlich ist Banksy ja auch ein Synonym für das Ablehnen von Kommerz. Und doch sollen seine Botschaften jeden erreichen!

Spektakuläre Auktionen

Mit seinen Straßenbildern schreibt Banksy auf seine ganz eigene Weise Kunstgeschichte: Er sprayt verstörende Bilder und Texte immer wieder unvermittelt an Fassaden, U-Bahnen, öffentliche Plätze, Flächen und Gegenstände – logistisch raffiniert mit viel Vorarbeit, Spionieren und Schmiere stehen. Mit seinen verkäuflichen Werken werden derweil Millionenumsätze erzielt. Spektakulär und aufsehen-erregend war 2018 die Versteigerung eines seiner bekanntesten Werke „Girl With Balloon“: Kurz nach dem Zuschlag bei der Auktion von Sotheby's in London zerstörte sich das Bild vor Ort selbst, indem der untere Teil durch einen im Rahmen verborgenen Schredder in Streifen geschnitten wurde. Davor war das Original für umgerechnet 1,2 Millionen Euro versteigert worden. Bis zu diesem Zeitpunkt lag der Rekordpreis für ein Banksy-Werk bei umgerechnet rund 1,7 Millionen Euro, der 2008 bei einer Auktion

in New York erzielt wurde. 2019 landete das aus dem Jahr 2009 stammende Ölgemälde „Devolved Parliament“, das britische Parlament von Affen bevölkert, wiederum bei Sotheby's in London und erzielte eine Rekordsumme von 9,9 Millionen Pfund (11,1 Millionen Euro). Banksy selbst schrieb daraufhin auf Instagram: „Schade, dass es nicht mehr mir gehört.“ Banksy hatte das Bild 2011 verkauft. Ein Triptychon zur Flüchtlingskrise mit dem Titel „Mediterranean Sea View 2017“ brachte 2020 immerhin umgerechnet 2,4 Millionen Euro und damit doppelt so viel als erwartet ein. Das Geld spendete der Künstler an ein palästinisches Krankenhaus. „Show Me the Monet“, Banksys ironische Neuinterpretation eines Monet-Meisterwerks, wurde 2020 für 7,6 Millionen Pfund (8,4 Millionen Euro) versteigert. Die bei Monet vorherrschende Idylle um „Die japanische Brücke“ wird bei Banksy zum illegalen Müllablage-Platz, inmitten der Seerosen dümpelt weggeworfener Abfall. Banksy hatte das Ölgemälde bereits 2005 gemalt und in einer Galerie-Ausstellung gezeigt. Einen neuen Rekord stellte der Künstler im März 2021 auf: Sein Bild „Game Changer“, das er im Mai 2020 heimlich im Flur eines Krankenhauses in Southampton aufgehängt hatte und dem Krankenhaus-Personal widmete mit den Worten „Danke für all das, was ihr tut.“, kam beim Auktionshaus Christie's unter den Hammer und erzielte einen sagenhaften Preis von knapp 17 Millionen Pfund (knapp 20 Millionen Euro). Der Erlös sollte, wie von Banksy ausdrücklich gewünscht, dem gesamten britischen Gesundheitsdienst NHS zugutekommen. Das Bild zeigt einen kleinen Jungen, der seine Superhelden-Figuren Batman und Spiderman in den Müll geworfen hat und nun mit einer neuen Lieblingsfigur spielt – einer Krankenschwester mit Mundschutz und Umhang.

Während die Originale im Moment alle nicht öffentlich zugänglich sind, können in „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ die nicht weniger eindrucksvollen Reproduktionen bestaunt werden.

LOCATION

STATION-Berlin

Die historische und beliebte Veranstaltungslocation liegt mitten in der Stadt unweit vom Potsdamer Platz am Gleisdreieck und bietet eine Fläche von insgesamt ca. 23.000 m². In dem denkmalgeschützten ehemaligen Dresdner Bahnhof gibt es acht verschieden große Hallen sowie diverse Nebenräume, die für Konferenzen und Kongresse, Ausstellungen und Messen, Galas und Events, aber auch ideal für Schulungen und kleinere Veranstaltungen ausgestattet sind. Der ehemalige Paketumschlagplatz gilt als Aushängeschild der Location, welche auf Grund der langen Form auch Bananenhalle genannt wird. Sie beeindruckt durch ihr Entrée – dem Viadukt, ein architektonisches Highlight. In dem Backsteinbau im Rundbogenstil wurden früher Pakete abgefertigt.

Die Geschichte der STATION-Berlin beginnt im Geburtsmonat des großen deutschen Schriftstellers Thomas Mann. Am 17. Juni 1875 wurde auf ihrem Areal der Dresdener Bahnhof eröffnet, Start- und Zielpunkt der neuen Bahnstrecke Berlin – Dresden – Berlin, die 12 Kilometer kürzer war als die alte Verbindung. Auf ihr verkehrten Züge nach Dresden und Kurswagen weiter nach Wien und Prag. Noch unter Kaiser Wilhelm II. wurde das Gelände im Jahr 1907 umgewidmet und diente fortan als Postbahnhof, der Berlin über die folgenden 90 Jahre hinweg mit Paketen aus der ganzen Welt und vielen anderen Gütern versorgte. Während der deutsch-deutschen Teilung gewann der Bahnhof besondere Bedeutung, endete hier doch eine der wichtigsten Lebensadern, die West-Berlin mit dem Bundesgebiet verbanden. Noch heute erinnern zahlreiche Details an die ereignisreiche Vergangenheit der STATION-Berlin. Egal, ob es die großen Tore sind, durch die einst Dampflokomotiven fuhren, das soeben sanierte Bahnhofsdach der Halle 7 oder Markierungen an den Wänden, Türen und Böden – sie alle zeugen von einer der wichtigsten Drehscheiben Deutschlands für Güter und Pakete.

Eine Drehscheibe ist die STATION-Berlin auch heute noch – ein „Hub“ für großartige Ideen, Produkte und Events.

VERANSTALTER

Concertbüro Zahlmann, Berlin

Die Concertbüro Zahlmann GmbH mit Sitz in Berlin wurde 1990 von Burghard Zahlmann gegründet. Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung und dem breiten Veranstaltungsportfolio, das von Schlager über Musical, Show, Rock, Pop, Klassik und Comedy bis hin zu Sportevents reicht, ist man eines der führenden Veranstaltungsunternehmen in Deutschland.

Jährlich kommen zu normalen Zeiten bis zu 550.000 Besucher zu den rund 250 Veranstaltungen, darunter auch die internationalen Topstars des Showbusiness wie U2, AC/DC, Deep Purple, Bon Jovi, Santana, Eric Clapton, Rod Stewart, Toto, Katie Melua und Uriah Heep aber auch nationale Größen wie Peter Maffay, Adel Tawil, Kurt Krömer und PUR sind fester Bestandteil im Programm.

Nun widmen sich Veranstaltungsprofi Burghard Zahlmann und sein erfahrenes Team einem neuen spannenden Projekt. Mit Unterstützung des Passauer Ausstellungsmachers COFO Entertainment holt er „THE MYSTERY OF BANKSY – A GENIUS MIND“ erstmals nach Berlin und wird damit tausende kunstbegeisterte und streetartaffine Besucher in den Bann ziehen.

PRODUZENT

COFO Entertainment, Passau

Mit mehr als 50 Jahren Kompetenz und Erfahrung im Live-Entertainment und mehreren hundert Shows sowie zahlreichen Ausstellungen pro Jahr zählt COFO Entertainment zu den führenden Veranstaltern im gesamten deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus ist Geschäftsführer Oliver Forster bekannt für seine erfolgreichen musikalischen Biographien über Musiklegenden wie Tina Turner, Elvis Presley, Falco, Michael Jackson, Frank Sinatra und die Beatles, die jedes Jahr über hunderttausend Besucher anziehen und - auch regelmäßig das Berliner Publikum - begeistern.

Inzwischen hat sich das Passauer Unternehmen zum Marktführer im Bereich Touring Exhibitions etabliert. Seine Erfolgsgeschichte im Ausstellungsgeschäft begann in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz im Jahr 2013 mit der weltberühmten Ausstellung über die „Terrakotta Armee und den 1. Kaiser von China“. Beflügelt durch dieses Erlebnis und die großartigen Besucherzahlen folgten weitere Blockbuster-Ausstellungen wie „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“, „Da Vinci – Das Genie“, „Gunther von Hagens‘ Körperwelten“ und „Titanic – echte Funde, wahre Schicksale“, welche in Wien, Linz, Graz, Salzburg, Nürnberg und Kassel veranstaltet wurden und mehr als eine Million Besucher in ihren Bann zogen.

2019 kam mit „Die großen Meister der Renaissance“ die erste Kunst-Ausstellung ins Portfolio. In Wien, Linz und Graz konnte man die Werke der vier genialen Meister da Vinci, Michelangelo, Botticelli und Raffael als beeindruckende Replikationen erstmals an nur einem Ort bewundern. Mit dem Multimedia-Spektakel „Van Gogh – The Immersive Experience“ (bis 14. März 2021 in Linz und seit 9. April ebenfalls in der STATION-Berlin) und der von Oliver Forster mitproduzierten und brandneuen Ausstellung „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ (seit 10. März 2021 in München) feierten gleich zwei weitere Kunst-Installationen der besonderen Art ihre Premiere im deutschsprachigen Raum.

VORVERKAUF

Aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Landes Berlin gilt für Besucher von Museen und Galerien eine Testpflicht. Dies bedeutet, dass Besuchende vor dem Eintritt ein aktuelles negatives Testergebnis durch eine Bescheinigung einer Teststation vorlegen müssen.

Auf dem gesamten Gelände der STATION-Berlin inkl. der Ausstellungsräume gilt FFP2-Maskenpflicht.

Um die Besucherströme optimal lenken und damit die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einhalten zu können, ist die Buchung eines Zeitfensters erforderlich. Mit dem Zeitfenster-Ticket ist der Zugang zur Ausstellung innerhalb des gebuchten Timeslots möglich, die Verweildauer ist dabei zeitlich unbegrenzt.

Die Tickets können unter **www.mystery-banksy.com** erworben werden und sind auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Im Ticketpreis inbegriffen ist eine umfangreiche und informative Multimedia-Führung, die die Besucher ganz einfach auf ihren Smartphones abrufen können.

Bilingual & barrierefrei:

Texte in deutscher und englischer Sprache. Die Ausstellung ist rollstuhlgerecht.

AUSTELLUNGSINFORMATIONEN:

„The Mystery of Banksy – A Genius Mind“

Ausstellungszeitraum: 15. April bis 1. August 2021

Öffnungszeiten: DI, MI, SO 10.00 bis 18.00 Uhr
DO, FR, SA & Feiertage 10.00 bis 20.00 Uhr
Montags geschlossen!
Sonderöffnungstag: Pfingstmontag, 24. Mai 2021

Wo: STATION-Berlin,
Luckenwalder Straße 4-6, 10963 Berlin

Außerdem ist „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ aktuell hier zu sehen:
10.3. – 4.7.21: **München** / Isarforum auf der Ludwigsbrücke
30.4. – 12.9.21: **Heidelberg** / halle02 im Güterbahnhof

Tickets: **Timeslot-Tickets** sind im Internet unter **www.mystery-banksy.com** erhältlich.

**Weitere Informationen,
Presstexte & Bilder zum Download:** **www.mystery-banksy.com**

Pressekontakt: **Concertbüro Zahlmann GmbH,**
Eisenhutweg 116,
12487 Berlin
Janine Worotnik,
Tel.: +49 (0) 30 29 38 92-116,
ja.worotnik@concertbuero-zahlmann.de
www.concertbuero-zahlmann.de